



# IRASCIBLE MUSIC



**SAUVAGERIE**  
Pony del Sol

PONY DEL SOL (CH – FRIBOURG)

EP: Sauvagerie

Label: Vitesse Records

VÖ: 30.08.2019

Web: [ponydel.sol.ch](http://ponydel.sol.ch)

EPK: [irascible.ch/releases/pony-del-sol/sauvagerie](http://irascible.ch/releases/pony-del-sol/sauvagerie)

---

Nach ihrem ersten Album als Pony del Sol 2013 und der Single «The Love Money» 2015 entwickelt die Fribourger Musikerin Gael Kyriakidis ihren Moniker auf der neuen EP «Sauvagerie» weiter. Ihr neues Album «Sauvagerie» besticht durch poetische Pop-Songs mit agilen, persönlichen Texten. Ein gereiftes Werk, das von bewegendem Gesang und mutiger Instrumentierung geprägt ist, gleichermassen fragil wie selbstbewusst.

---

Während sie auf ihrer ersten Veröffentlichung ihre Stimme fremden Charakteren und Geschichten lieh und zwischen bissender Ironie und sensibleren Momenten wechselte, widmet sich Pony del Sol auf «Sauvagerie» ihrem Innenleben. Zeit für Selbstbeobachtung und Mut zur Aufrichtigkeit. «Sauvagerie» ist Gael Kyriakidis, die ihre Zerbrechlichkeit, ihre Ängste und Hoffnungen zum Ausdruck bringt. Ein Verlust ihrer spielerischen Unschuld? Vielleicht ein bisschen, aber Pony del Sol trägt ihrer poetischen Ader weiterhin Sorge und sieht überall Unendlichkeiten («mettre de l'infini partout», *Ma Maison*). Ein Blick auf die Dinge, der zärtlich, manchmal herzerreissend sein kann, auf jeden Fall direkt und unverfälscht – dazu passend die Entscheidung, das gesamte Album in ihrer Muttersprache Französisch zu halten, um sich selber möglichst nahe und transparent zu sein.

«Sauvagerie» ist eine Referenz an J.G. Ballard, der die Hyper-Überwachung unsers Lebens beschreibt. Weit weg vom einfachen und verbitterten «Früher war alles besser» aber, bietet «Sauvagerie» eine Einladung, inneren Frieden zu suchen und Tagträumen nachzugehen. Wenn sie zum Beispiel auf *Ma Maison* «Dehors c'est la guerre et tout est trop cher» singt, dann beschwört sie vielmehr ein geistiges Refugium herauf, das allen offen stehen soll, als Gesellschaftskritik zu üben.

Im Hintergrund dieser subtilen Texte schleichen sich ätherische, gespenstische Synthesizer ein, es schummern Akustikgitarren-Arpeggios und alte Saloon-Pianos, langsam steigende Chorusse entwickeln sich. «Sauvagerie» nahm seinen Anfang als handschriftliche Notizen, die in enger Zusammenarbeit mit Produzent Christian Pahud (Bombers, Larytta, Honey For Petzi, etc.) und umgeben von den 1001 Synthesizern in seinem Studio in Lausanne allmählich zu ihrer Form fanden und letzten Endes auch von Pahud gemixt und aufgenommen wurden.

IRASCIBLE MUSIC

Place du Nord 7, 1005 Lausanne

Geroldstrasse 33, 8005 Zürich

[www.irascible.ch](http://www.irascible.ch)

Promotion:

Niklaus Buehler

[niklaus@irascible.ch](mailto:niklaus@irascible.ch)

+41 (0) 44 271 32 83